

5 Freitag. den 7^{ten} Jul. 1828.

Ich will dich nicht so lange stillschweigen, wie ich schon
 an dich mein liebes Robert zu schreiben, und dich länger nicht, ich
 zu sein, selbst sehr mich, immer mir so sehr, Tag und Nacht
 dich nicht bräutlich zu sein, ich will dich nicht
 und so ist die Geduld nicht alle meine Geduld. Ich bin d. g.
 Thunardum dieses kleinen Fühlens, und nicht yleren,
 ich fülle dich dich weniger lieb, mich, im Gegentheil mein
 liebes Robert, ich bin die dich sehr gut als vor vielen Jahren.
 Vor allen Dingen, wie geht es dir jetzt? Hast du irgendwas
 in deinem Leipzig? Hast du dich in dein Geschäft ge-
 gründet? Ich weiß, dann wird auch die dich im Hande.
 Wie gehen und alle mein liebes Robert, das ich dich
 hat nicht gedacht und ich und immer dich schon im
 Glauben, wenn du dich füllst, und die dich schon schon
 bist. Ich will dich alle deine Liebhaber zu sein.
 z. B. Halbeschneid Majoren beise, dann wenn ich nicht
 ist die dich schon schon.
 Ich will dich die dich schon dich schon bräutlich
 sein. Liddy ist dich schon, Margold und dich schon
 mich ich alle dich die dich, fast noch bräutlich, und wenn
 ich schon gedulde dich, so wird dich schon schon, ich
 gehen ich, ich, und ungenügend.

Sächs.
Landes-
Bibl.

Mus. Schu. 270